GROSSE KREISSTADT VILLINGEN-SCHWENNINGEN

SATZUNG

über den Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften
für das Gebiet

"Sonderbergweg"

im Stadtbezirk Weigheim

Aufgrund § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Villingen-Schwenningen in seiner öffentlichen Sitzung am 31.03.1999 den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften für das Gebiet "Sonderbergweg" im Stadtbezirk Weigheim als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften liegt am südlichen Rand des Stadtbezirks Weigheim. Er schließt sich östlich an die „Hocheminger Straße“ an und erstreckt sich bis zum verlängerten „Sonderbergweg“. Die genaue Begrenzung ergibt sich aus der Planzeichnung des Bebauungsplanes (§ 2).

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die Satzung besteht aus

- a) dem Übersichtsplan im Maßstab 1 : 2.500 vom 26.02.1999,
- b) der Planzeichnung im Maßstab 1 : 500 vom 26.02.1999
- c) den textlichen Festsetzungen vom 26.02.1999 und
- c) den örtlichen Bauvorschriften vom 26.02.1999.

Der Satzung ist die Begründung vom 26.02.1999 beigelegt.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 Abs. 3 Satz 2 LBO handelt jeder, der den örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Villingen-Schwenningen, den 04. Mai 1999

Bürgermeisteramt
In Vertretung

gez. Fußhoeller

Erster Bürgermeister